

# Nachhaltigkeitskonzept für das NÖ Top Ausflugsziel Retzer Erlebniskeller

Der berühmte Retzer Erlebniskeller – ein einzigartiges, Jahrhunderte altes Bauwerk, ein fantastisches Labyrinth aus Röhren und Stollen, mit 20 km Gesamtlänge wesentlich dichter und weiter ausgebaut als das oberirdische Straßenverkehrsnetz. Bis zu 20 Meter tief sind diese Keller hier in reinen Meeressand gegraben, manche davon sind dreigeschossig angelegt. Die aberzähligen Röhren des Retzer Erlebniskellers lassen sich nur mit einem professionell geschulten Kellerführer besichtigen – das dauert etwa eineinhalb Stunden und inkludiert einen historischen Rundumblick am Hauptplatz sowie ein gutes Glas Wein aus dem Retzer Land in der Vinothek im Hotel Althof.

Der Retzer Erlebniskeller bietet Besuchern eine einzigartige Gelegenheit, die Geschichte und Kultur der Weinregion Retzer Land in Niederösterreich zu erleben. Um sicherzustellen, dass der Betrieb nachhaltig ist, werden folgende Maßnahmen ergriffen:

- **Energieeffizienz:** Der Erlebniskeller achtet darauf, dass die Energieeffizienz maximiert wird. Das bedeutet, dass beispielsweise LED-Beleuchtung, energieeffiziente Kühlschränke und eine effiziente Heizungsanlage (Luftwärmepumpe als Zusatzheizung für die Übergangszeit) installiert worden sind. Außerdem wurden die Mitarbeiter darauf geschult, Energie zu sparen, indem sie beispielsweise das Licht ausschalten, wenn es nicht benötigt wird.
- **Nachhaltige Produkte:** Der Erlebniskeller verkauft in seinem dazugehörigen Shop nachhaltige Produkte, insbesondere Weine. Nachhaltiger Biowein bedeutet, dass die Weinberge nachhaltig bewirtschaftet werden, zum Beispiel durch den Einsatz von biologischen Düngemitteln und die Verwendung von natürlichen Schädlingsbekämpfungsmitteln. Auch bei der Verpackung des Weins wird auf Nachhaltigkeit geachtet, zum Beispiel durch die Verwendung von recyceltem Papier oder biologisch abbaubaren Materialien.
- **Abfallmanagement:** Der Erlebniskeller achtet darauf, dass der Abfall reduziert und korrekt entsorgt wird. Das bedeutet, dass Mülltrennungssysteme eingeführt wurden, um sicherzustellen, dass Papier, Plastik und Glas recycelt werden. Außerdem sollten Besucher ermutigt werden, Abfälle in dafür vorgesehene Behälter zu werfen.
- **Mitarbeiter:** Auch die Mitarbeiter des Erlebniskellers werden in das Nachhaltigkeitskonzept einbezogen. Das bedeutet, dass sie auf die Bedeutung von Nachhaltigkeit geschult wurden und beispielsweise Fahrgemeinschaften oder Fahrräder bzw. Elektroroller nutzen, um zur Arbeit zu kommen.

Durch die Umsetzung dieser Maßnahmen kann der Retzer Erlebniskeller sicherstellen, dass er nachhaltig arbeitet und dazu beiträgt, die Umwelt zu schützen und die Region zu erhalten.

Der Retzer Erlebniskeller (und damit auch die von dem Verein betriebene „Gästeinfo Retzer Land“) sind Teil des Projektes „**Grüner Urlaub im Retzer Land - Zu Gast mit und in der Natur im Retzer Land**“

## **Ziel**

Neben dem Genießen soll der **Gast** künftig mit seiner Art, Urlaub zu machen nicht nur einen positiven Beitrag zur allgemeinen Klimasituation geben können und aktiv an einer besseren Situation in der Kleinregion mithelfen können, sondern auch sehen, dass die Betriebe und die Bevölkerung sich der aktuellen Situation mit innovativen Ideen stellen.

Verständnis der Gäste für die Bemühungen der alternativen Landwirtschaft stärken.

Auch die **Bevölkerung** soll nach dem Prinzip der Stärkung der Region leben, d. h. für dieses Projekt: vorerst einkaufen (Thema „Mobilität“ komplexer, daher soll es später beantwortet werden). Die Wertschöpfung soll möglichst in der Region bleiben.

Es soll den Gast erstaunen, dass er umgehend als Konsument Maßnahmen zur positiven Umweltbeeinflussung setzen kann und wie gehaltvoll die Zeit durch Genießen und Entschleunigen ist: „Alles mit der Zeit“.

### Strategie

Nur durch große Bekanntheit des Projektes wird sowohl in der Bevölkerung als auch beim Gast Bewusstsein für dieses Vorhaben geschaffen. Die Kleinregion „Retzer Land“ macht auf sich aufmerksam in regionalen Werbekanälen (Flyer in Geschäften etc.), Print (Advertorials, Inserate) und TV (ORF NÖ).

### Erste Maßnahmen

- Beginnt schon bei der Anreise: Zug forcieren, Werbekooperation mit ÖBB.  
Anmerkung: für Zugreisende: Weinspedition, Zustellservice für regional gekaufte Produkte mitandenken. Wie kann der Gast während seines Aufenthaltes innerhalb der Region leicht mobil bleiben (Rad, Taxi)???
- „Feld- und Weingarten-Plauderei“ (Spaziergang, Begehung... nicht: Seminar)  
Bio- oder Alternativ-Bauern schildern, worauf es bei der Feldbewirtschaftung ankommt, aber: letzten Endes entscheidet der Konsument nach dem Motto „Qualität statt Preisdumping“  
Gemeinsame Termine von Ab-Hof-Verkaufsaktionen und Plaudereien möglich?
- Klima-Pass (Arbeitstitel)  
Punkte durch Einkaufen bei Direktvermarktern, Bauernladen etc., die in der Region eingelöst werden können.
- Fahrrad als Haupt-Fortbewegungsmittel  
Vision: „Das holländische Retzer Land“ mit einer absolut radfreundlichen Infrastruktur (Radwege und deren Infrastruktur noch mehr bewerben.); Lademöglichkeiten bei Retzer Land-Partner-Betrieben
- Sammeltaxis
- Arbeitsgruppen sollen gebildet werden (siehe „Beteiligte Partner“)
- Etc.

### Beteiligte Partner

- Retzer Land-Bürgermeister
- Landwirtschaft/Direktvermarktung/Fritz Schechtner/Christine Schönhofer, BBK/Elisabeth Lust-Sauberer; [www.kostbares-weinviertel.at](http://www.kostbares-weinviertel.at)
- Leitbetriebe/Gerald Diem/Weingut und Sommerladen Prechtl
- Zimmervermieter
- Gastronomie (Speisekarte mit Spezialitäten aus der Region oder möglichst kurzen Transportwegen; „Wir kochen mit regionalen Produkten“)
- Gewerbebetriebe, Wirtschaft der Region
- Nationalpark Thayatal – Retzer Land als Tor zum Nationalpark
- Vereine („Saubere Feste“ etc.)
- LEADER (Fördermöglichkeiten, Ideenpool)
- Genussregion „Kürbis“
- Kellergassenführer

**Nur durch eine breit angelegte Vernetzungsaktion kann dieses Projekt gelingen.**

### 3 wichtige Säulen dieses Projektes

- Regionale Produkte
- Mobilität: Öffis und Rad
- Biodiversität der Landschaft (u. a. Zusammenarbeit mit Nationalpark Thayatal)

Reh, 12.05.2023  
JLH  
(Wöhner)

KELLERMUSEUM RETZ  
A-2070 Retz, Hauptplatz 30  
Tel. 042700  
e-mail: [tourismus@retz.at](mailto:tourismus@retz.at)

(Heilinger)